

Fortune im Zwielight: Cembalo-Verkauf endet vor Gericht!

Ein Deutscher aus Salzburg verkauft ein 40 Jahre altes Cembalo, verstößt gegen das Artenhandelsgesetz und steht vor Gericht.

Salzburg, Österreich - Ein deutscher Mann, der in Salzburg lebt, sieht sich aufgrund eines Verkaufsangebotes eines über 40 Jahre alten Cembalos mit ernsthaften rechtlichen Problemen konfrontiert. Das Instrument, das er im Sommer in seinem Elternhaus in Niedersachsen entdeckte, wurde für 4000 Euro auf den Online-Plattformen Ebay und Willhaben zum Verkauf angeboten. Doch anstelle von Käufern meldeten sich deutsche Ermittler, die den Mann nach dem Artenhandelsgesetz anklagten. Hauptproblem dabei ist das Holz: Das Cembalo ist mit Furnieren aus dem geschützten Tropenholz „Rio Palisander“ gefertigt, was nach dem Artenhandelsgesetz illegal ist, wie die Staatsanwaltschaft erklärte. Der 45-Jährige, der sich keiner Schuld bewusst ist, wird nun am Landesgericht verhandelt, und ihm drohen bis zu zwei Jahre Haft oder eine Geldstrafe, berichtete [krone.at](#).

Premiere in Salzburg: „Mama geht tanzen“

Details	
Vorfall	Korruption
Ursache	Handel mit geschütztem Tropenholz
Ort	Salzburg, Österreich
Festnahmen	1
Schaden in €	4000

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.salzburg24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at